

# Von Velos und Frites

**STEG-HOHTENN | Die Velosegnung von Tandem 91 fand vor grossem Publikum statt. Das Wetter spielte mit, die Geselligkeit stand beim 25-Jahrjubiläum im Zentrum.**

Stahlblauer Himmel und der Geruch von Pommes frites. Das der erste bleibende Eindruck nach dem Besuch der Jubiläumsfeier des Vereins Tandem 91. Ach ja, und der eingängige Sound von Z'Hansrüedi. Dieser bewies grosses Herz und spielte nach Gottesdienst und offizieller Velosegnung im Festzelt ohne Gage. Nicht zu vergessen sind auch all die glücklichen Gesichter anlässlich des Jubiläums dieses Vereins, der sich die Ausleihe von Spezialvelos für Behinderte und Betagte auf die Fahne geschrieben hat.

Amandus Meichtry, Präsident des Vereins Tandem 91, sprach denn auch «von einem erfreulichen Geburtstag und einer gelungenen Feier». Dass so viele Leute den Weg an Segnung mit Fest gefunden hätten, freute ihn besonders: «Für unsere Verhältnisse war der Besuchermarsch sehr gross. Es ist schön, diese Unterstützung der Bevölkerung zu spüren.»

## Spezialvelos statt Töffs

Bei der Velosegnung dabei war nebst Pfarrer Edi Arnold und Gast-Diakon Robert Moser auch Pfarrer Charly Weissen. Bekannt von den Töffsegnungen auf dem Simplon, die er lange Jahre in Ledermontur und Messgewand zelebriert hat. Seit einigen Jahren ist er statt bei den schweren Töffs bei der Segnung der Spezialbikes von Tandem 91 mit von der Partie.

Gratulationen entgegennehmen durfte Marie-Therese Locher. Von ihr ging vor 25 Jahren die Initiative aus, Spezialvelos an Behinderte kostenlos auszuliehen. Amandus Meichtry war voll des Lobes für die Frau, die seit ihrem zweiten Lebensjahr aufgrund einer Kinderlähmung gehbehindert ist. «Ohne sie wäre der Verein gar nie zustande gekommen», ist Meichtry überzeugt. Er überreichte

ihr ein kleines Präsent. Mit einem Geschenk wartete ebenfalls der Kiwanis Club Zermatt auf. Er überreichte dem Verein Tandem 91 ein neues Spezialvelo.

Rund 80 Velos sind im Besitz von Tandem 91, die meisten davon mit elektrischer Trethilfe. In der Sommersaison werden fast täglich Fahrräder verliehen. Vielfach sind es Cars aus der Deutsch- und Westschweiz mit Behinderten oder Betagten, die sich im Wallis pedalend einen gemütlichen Nachmittag gönnen. Die Spezialvelos können mehrere Tage lang getestet werden. Und an jedem ersten Samstag im Monat bietet sich die Möglichkeit, Probefahrten zu unternehmen. Der Kunde ist definitiv König.

## Zu wenig Freiwillige

Ein Problem der Ausleihe bei Tandem 91: Es fehlt weiter an freiwilligen Helfern. Nicht nur für die Ausflüge braucht es Personal, denn alles rund um den Verleih basiert auf freiwilliger Basis. «Die ganze Administration, die Ausleihe, die Reparaturen, alles geschieht ehrenamtlich», sagt Charly Locher, verantwortlich für die Medienarbeit des Vereins. «Wir suchen neue Mitglieder. Wer Interesse hat, soll sich bei uns melden.»

**«Seit Jahren sind am Rotten entlang Barrieren installiert. Diese erschweren die Durchfahrt»**

Präsident Amandus Meichtry

Meichtry war es ein Anliegen, auf ein weiteres Problem hinzuweisen. Und zwar sei die Durchfahrt am Rotten entlang zwischen Gampel und Getwing für die Velos erschwert: «Seit Jahren sind dort unverständlicherweise Barrieren installiert.» Mehr Wermutstropfen waren an der Feier bei Pommes frites und blauem Himmel definitiv nicht auszumachen. **zum**



**Segen Gottes.** Hintere Reihe von links: Ortspfarrer Edi Arnold, Robert Moser. Vorne in der Mitte, umringt von Ministranten



**Für Behinderte.** Amandus Meichtry, Präsident des Vereins Tandem 91: Er freute sich speziell über den grossen Besuch



**Festzelt.** Z'Hansrüedi sorgte nach dem Gottesdienst ab